

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[31699.] Berlin N., Brunnenstr. 31, I.,  
den 29. Juli 1878.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage in meiner Vaterstadt Berlin eine Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung unter der Firma

**R. Damköhler,**  
Antiquariats- und Verlagsbuch-  
handlung

eröffnet habe.

Seit einer Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, war es stets mein Bestreben, das eigentliche Wesen desselben in allen Formen kennen zu lernen, um mein eigenes Etablissement auf gründliche Geschäftskennntnis zu basiren. Im Besitze von hinreichendem Betriebscapital und gestützt auf die nachstehenden Empfehlungen, hoffe ich bei energischer Thätigkeit und bei meinen zahlreichen Bekanntschaften und Verbindungen einen ausgedehnten Wirkungskreis zu finden, um meinem Unternehmen zu erfolgreichem Aufschwung zu verhelfen.

Zu meinen Geschäftsmanipulationen ersuche ich um Zusendung von Circularen über neu erscheinende Werke, Restverkäufe, Preisänderungen und antiquarischer Verzeichnisse. Die Herren Antiquare bitte ich um Uebersendung ihrer neuen Kataloge.

Ueber meine Verlagsunternehmungen behalte ich mir vor Ihnen seiner Zeit nähere Mittheilungen zugehen zu lassen.

Meine Vertretung für Leipzig hat Herr Hermann Fries übernommen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, habe ich die Ehre, zu zeichnen

hochachtungsvoll ergeben

**R. Damköhler,**  
Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung.

Dem Wunsche des Herrn R. Damköhler, ihn bei seiner Etablierung mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, kommen wir um so lieber nach, als Herr R. Damköhler von Anfang seiner in unserem Geschäfte begonnenen buchhändlerischen Laufbahn an stets mit uns in Verbindung geblieben ist, wir mithin Gelegenheit hatten, zu beobachten, wie er mit Erfolg bestrebt war, sich alle zur Leitung eines buchhändlerischen Geschäftes nothwendigen Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen. Da auch seine pecuniären Hilfsmittel recht bedeutend sind, so glauben wir, seinem Unternehmen eine gute Zukunft vorhersagen zu können, und wünschen ihm aufrichtig Glück dazu.

Berlin, Ende Juli 1878.

Mitscher &amp; Röstel.

Herr R. Damköhler aus Berlin, welcher vom Jahre 1876—1877 in meiner Buchhandlung und meinem Antiquariate (jetzt Toepflitz & Deuticke) thätig gewesen, wünsche

ich zu seinem Etablissement das Beste. Ich habe ihn als einen tüchtig geschulten und strebsamen Buchhändler kennen gelernt; er wird das in ihn gesetzte Vertrauen gewiss zu rechtfertigen wissen.

Wien, den 22. Juli 1878.

Karl Czermak.

Herrn R. Damköhler, der mir seit einer Reihe von Jahren persönlich bekannt ist, empfehle ich meinen Herren Collegen als einen ebenso tüchtigen, wie mit ausreichenden Mitteln ausgestatteten Geschäftsmann, welcher stets bestrebt sein wird, sein Unternehmen in der solidesten Weise zu führen.

Leipzig, im Juli 1878.

Hermann Fries.

## Statt Circular!

[31700.]

P. P.

Hiermit beehren wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir von heute ab mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr treten.

Unsere Commissionen übernahm gütigst Herr Bruno Radelli in Leipzig, und erbitten wir uns alle Circulare, Offerten und Wahlzettel auf üblichem Wege.

Wir werden hauptsächlich dem Colportagevertrieb aller besseren Lieferungswerke unsere Beachtung schenken.

Hochachtungsvoll

Chemnitz, 1. August 1878.

Stobbe &amp; Schmidt.

## Verkaufsanträge.

[31701.] In der pr. Rheinprovinz ist aus Gesundheitsrücksichten eine kleinere, aber solide Sortimentsbuchhandlung mit einem ansehnlichen couranten Lager — um schnell einen Abschluss herbeizuführen — um den billigen Preis von 10,000 Mark durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[31702.] Eine kleinere Buch- und Schreibmaterialienhandlung (in einer Gymnasialstadt) ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 4000 Mark erforderlich. Gef. Off. sub M. Z. 49. durch die Exped. d. Bl. erb.

[31703.] Ein solides Sortimentsgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, ist anderweitiger Unternehmungen des Besitzers wegen baldigst zu verkaufen. Umsatz 18,000 Mark. Als Anzahlung würden bei gen. Sicherheit 5000 Mark (festes Lager 9000 Mark) genügen. Off. werden unter H. K. 30. durch die Exped. d. Bl. erb.

[31704.] Für einen jungen, nicht unbedeutenden Musikalienhändler bietet sich Gelegenheit, ein im besten Betriebe stehendes Geschäft, Sortiment, Leihanstalt und guter Verlag, in Wien erwerben zu können. Umsatz, der einer bedeutenden Steigerung fähig, 16—18,000 Gulden jährlich. — Ernstgemeinte Anerbietungen nimmt Herr Rob. Forberg in Leipzig unter Chiffre K. 5. entgegen.

## Kaufgesuche.

[31705.] In einer gesund gelegenen Stadt Sachsens, der Provinz Sachsen oder Thüringens wird ein solides Sortimentsgeschäft von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Gef. Offerten mit genauer Angabe des Umsatzes und des nachweisbaren Reingewinnes sind unter Chiffre G. A. # 19. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[31706.] Zu kaufen gesucht wird ein kleiner, rentabler Verlag, der nicht an den Ort gebunden ist. Strengste Discretion zugesichert. Offerten mit genauer Angabe des Umsatzes und Reingewinnes befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre E. K. # 6.

[31707.] Ein kleiner, gangbarer Verlag einheitlicher Richtung, am liebsten ev. Theologie, oder auch einzelne theol. Werke, w. gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig sub H. S. 28. erbeten.

[31708.] Ein gut accreditirtes Sortimentsgeschäft wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre E. S. Nr. 8. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Theilhaberangebote.

[31709.] Ein junger Buchhändler beabsichtigt sich mit einem baaren Einfluß von fünfzehntausend bis eventuell fünfundzwanzigtausend Mark bei einem größeren, gediegenen Verlagsgeschäfte zu betheiligen. Offerten unter A. W. Nr. 3. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig. Discretion zugesichert.

## Theilhaberangebote.

[31710.] Für einen jungen tüchtigen Buchhändler (Süddeutschen) bietet sich eine brillante Gelegenheit, bei Gründung einer Filiale sich mit einigen Tausend Mark zu betheiligen. Gef. Offerten nebst Referenzen sub F. S. H. # 28. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[31711.] Soeben erschien:

## Die deutsche Uebertragung

von

Prof. A. H. Sayce's

## Vorträge

über

## Babylonische Literatur.

Es bedürfen die Veröffentlichungen Prof. S.'s, des Stellvertreters Max Müller's, keiner besonderen Anpreisung. Aus der Hand eines der ersten Assyriologen und des Verfassers einer assyrischen Grammatik, empfehlen sich diese Vorträge von selbst.

8. 56 Seiten. 2 M.

Die bereits eingegangenen à cond.-Bestellungen wurden expedirt, und liefere ich von heute ab

nur noch fest.

Leipzig.

Otto Schulze.